

# Oldenburgische Volkszeitung

Überparteiliche christliche Tageszeitung

Nr. 257 · Jahrg. 176 · Mo.-Fr. 1,30 € · Sa. 2,00 €

Mittwoch, 3. November 2010

PVST, DPAG, Entg. bez., H 547

## Vechtas Gulfhaus unter Strom

Black Rosie lässt harte Kerle staunen / Young & Grey bringt 200 Gäste in Stimmung

**Vechta** (sib) – 100 Prozent Live-Musik und Rock'n Roll hatte das Gulfhaus in Vechta für den Thomasmarkt-Rock am Samstagabend versprochen. Für die Akteure war es kein Problem, das zu halten.

Die Luft vibrierte bereits bei Young & Grey, der Vorband aus Vechta, die den rund 200 Gästen mit weltbekannten Rock-Cover-Songs einheizte. Status Quo, Guns N'Roses, Tina Turner, Metallica und Robert Palmer inspirierten zum Abfeiern. Mit ihrer Zugabe „Sympathy For The Devil“ von den Rolling Stones hatte das Publikum Betriebstemperatur erreicht. „Vorsicht Hochspannung“, hieß es dann – und fünf norddeutsche Mädels betraten als Black Rosie die Bühne.

Frauen, die AC/DC spielen, darauf freuten sich im Gulfhaus auch viele harte Kerle. Das Zeigen des auf Ober- oder Unterarm tätowierten Logos der australischen Rockinstitution galt zwar nicht als Eintrittskarte, outete den Kenner aber später im



**Energiebündel:** Karo Blasek, die Frontfrau von Black Rosie, lieferte eine furiose Show. Foto: Brauns

Konzert. Pures musikalisches TNT entlud sich nach dem Höllenglocken-Geläut als Intro mit Karo Blasek (Gesang), Gaby Neitzel (Gitarre), Claudia Jung (Gitarre), Angie Gitschel (Bass-Gitarre) und Anja Gawron (Schlagzeug).

Nicht AC/DC sanft wurde hier gerockt, sondern Wechsel- und Gleichstrom mit voller Spannung. Frontfrau Karo begeisterte die Fans mit ihrer Rockerenergie- und Performance. Bei soviel Frauenpower staunten auch die Männer. Black Rosie lieferte eine furiose Show. Ihre Hard-Rock-Session ließ nichts aus. Mit dem Sprung von der Bühne und den Zugaben „Hells Bells“ und „Let's There Be Rock“ fand das Rockfeuerwerk den Höhepunkt.

Immer unter Strom – das charakterisiert die fünf Rockerinnen von Wernigerode bis Os-nabrück. Sind also AC/DC mal nicht auf Welttournee, stillen Black Rosie individuell den brachialen Kult-Rock-Hunger.